

Ordination in das Amt des Gemeindeältesten

Diakon Thomas S. Komm und
Bruder Sebastian Ludwig

am 27.02.2016

für die Gemeinde Hannover





Die allgemeine demographische Entwicklung sowie der Rückgang an Gottesdienstbesuchern hat auch vor der Gemeinde Hannover nicht halt gemacht. Umso erfreulicher ist es zu berichten, dass sich genau in dieser defizitären Lage bislang verborgene geistliche Gaben ihren Weg an die Oberfläche und damit mitten in die Sorge um den Fortbestand der Gemeinde gesucht und neue Kräfte entfaltet haben.

Bereits im Jahr 2014 konnten Schwester Edith Mücke und Bruder Sebastian Ludwig für den Predigtendienst beauftragt und gesegnet werden. Diakon Thomas Komm erhielt im gleichen Jahr den Auftrag zur Gemeindeleitung.

Ihr gemeinsamer gabenorientierter Dienst für die Gemeinde entspricht in den wesentlichen Punkten der Aufgabe eines Gemeindeältesten, eines Amtes, welches in der Apostolischen Gemeinschaft seine Geschichte hat, jedoch in den letzten Jahrzehnten ein wenig in Vergessenheit geriet.

Im Festgottesdienst am 27.02.2016 griff Apostel Matthias Knauth dann auch die

Verknüpfung zwischen dem Aufgabenbereich eines Gemeindeältesten und der Situation in Hannover auf und gab auf Grundlage des 1. Petrusbriefes Kapitel 5, Verse 1 bis 4 einen Einblick in das Wirken eines Gemeindeältesten:

Gemeindeältesten ist es anempfohlen, sich um die Gemeinde zu sorgen, auf ihr Wohl zu achten, um Gottes Hilfe und Beistand zu bitten und Zuspruch zu geben. Im Sinne der „Einander-Worte“ aus dem Neuen Testament, wie z. B. „nehmt einander an“, „dient einander“, „ermutigt einander“ sind wir alle, insbesondere die Ältesten einer Gemeinde aufgefordert, den Blick auf die Menschen um uns herum zu richten.

Unsere Führung und Leitung erhalten wir hierbei ausschließlich durch Gott, unseren Herrn sowie durch seinen Sohn, Jesus Christus. Sie sind uns hierbei Vorbild und Wegweiser.

Priester Jörg Habekost, Gemeinde Hamburg, führte zum Abendmahl und erinnerte an seine Bedeutung: Abendmahl ist nicht als Anhängsel des Gottesdienstes zu verstehen. Wir dürfen im Sinne einer

GmbH – „Gemeinde mit begründeter Hoffnung“ darauf hoffen, dass Gott uns sieht und uns den Blick für das Wesentliche schärft: Jesus Christus hat die Rechnung für uns bezahlt!

Mit der sich anschließenden Ordination empfangen Diakon Thomas Komm und Bruder Sebastian Ludwig den Segen für das Amt des Gemeindeältesten, verbunden mit der Aufgabe der Verkündigung, der Seelsorge und der Sakramentsfeier.

Ihr Dienst wird sich im Wesentlichen auf die Gemeinde Hannover beschränken, wenngleich auch Unterstützung anderer Gemeinden gerne angenommen wird. Durch den Dienst des Gemeindeältesten soll zukünftig die Ortsgemeinde in besonderer Weise durch den Einsatz der Gaben vor Ort gestärkt werden. Die beiden Ältesten werden in ihrer Aufgabe auch weiterhin durch Predigerin Edith Mücke ergänzt.

Zusammen mit vielen Gästen von nah und fern konnte die Ordination als Bereicherung für die Gemeinde gefeiert werden.